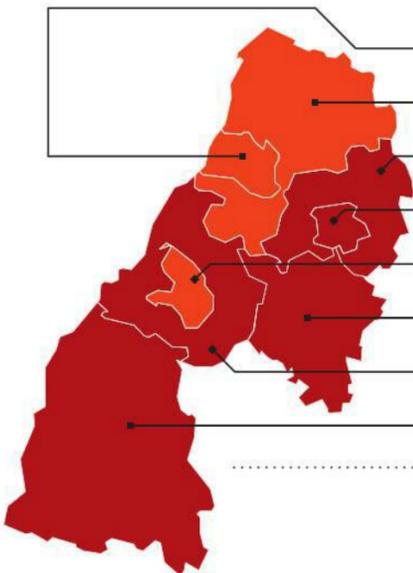


### Die Situation in den Landkreisen

Stand: 26. November 2021, 16.00 Uhr



Landkreis	7-Tage-Inzidenzen (pro 100.000 Einwohner)	Intensivbettenbelegung (Intensivstationen)			Impfungen in Vertragsarztpraxen (Daten vom 6. März bis 4. November 2021)
		Covid-Patienten	Andere Intensiv-Patienten	Freie Intensiv-Betten	
Stadtkreis Karlsruhe	377,1	24	80	4	83.993
Landkreis Karlsruhe	436,4	14	24	8	113.939
Enzkreis	616,3	5	82		40.271
Stadtkreis Pforzheim	611,0	18	36	4	32.859
Stadtkreis Baden-Baden	544,6	7	13	2	19.592
Landkreis Calw	603,8	5	14	5	43.198
Landkreis Rastatt	631,6		9	1	62.294
Ortenaukreis	598,5	17	58	11	98.021

### Impfquoten in den Altersgruppen in Baden-Württemberg



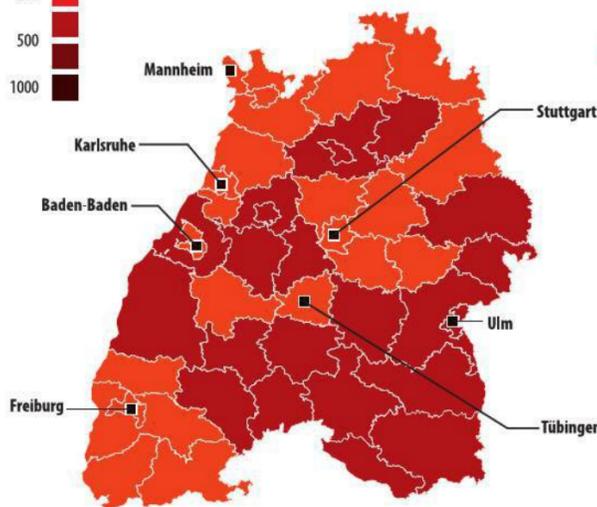
Impfquote vollständig Geimpfter in Baden-Württemberg:

**74,9%**

in Deutschland:

**68,21%**

Vollständig Geimpfte in Deutschland: **56,8 Mio.**



### Baden-Württemberg

7-Tage-Inzidenz

**505,9**

Fälle (seit Beginn)

**807.368**

Fälle (je 100.000 Einw.)

**7.197,5**

Entwicklung zur Vorwoche

**+17%**

Todesfälle (seit Beginn)

**11.672**

Todesfälle (je 100.000 Einw.)

**105,2**

### Deutschland

7-Tage-Inzidenz

**468,7**

Fälle (seit Beginn)

**5.659.009**

Aktive Fälle

**745.886**

Entwicklung zur Vorwoche

**+26%**

Todesfälle (seit Beginn)

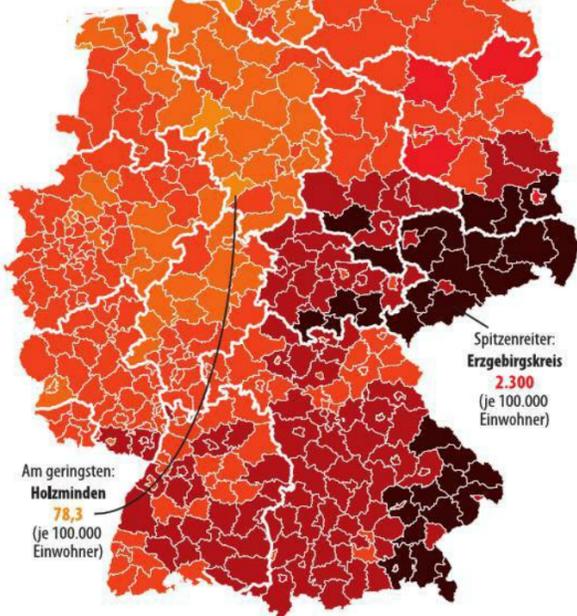
**100.897**

Covid-Patienten in Intensivbehandlung

**4.326**

(17% der Betten)

7-Tage-Inzidenz in Deutschland nach Landkreisen



Spitzenreiter: Erzgebirgskreis **2.300** (je 100.000 Einwohner)

Am geringsten: Holzmissen **78,3** (je 100.000 Einwohner)

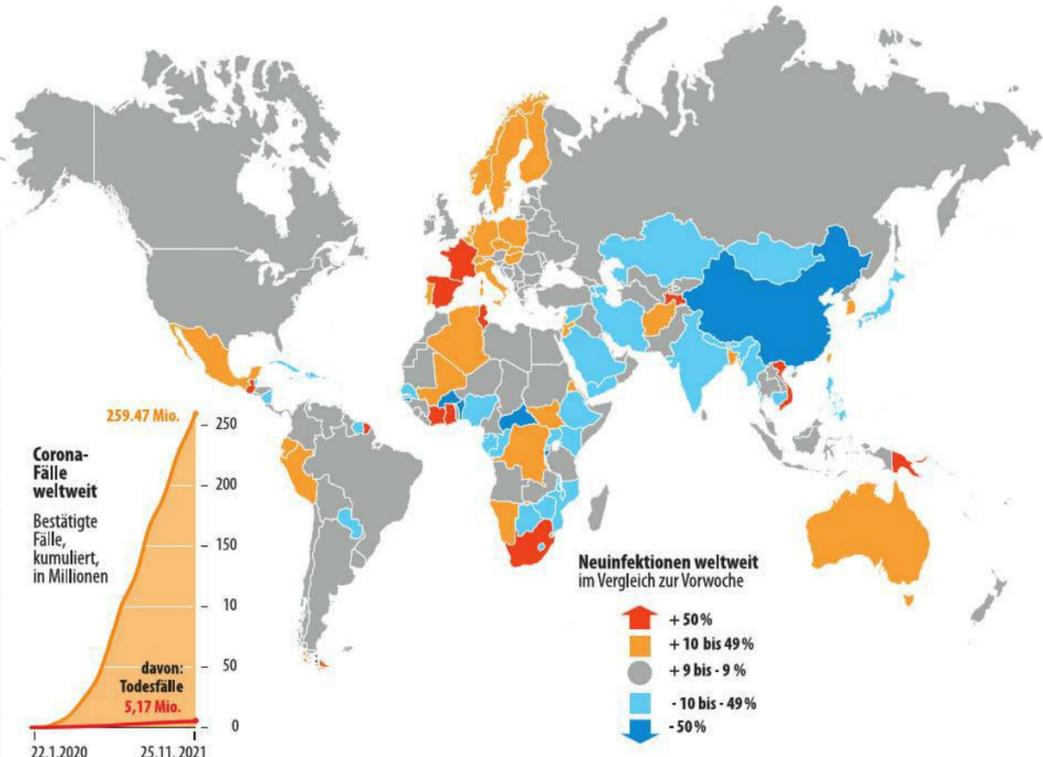
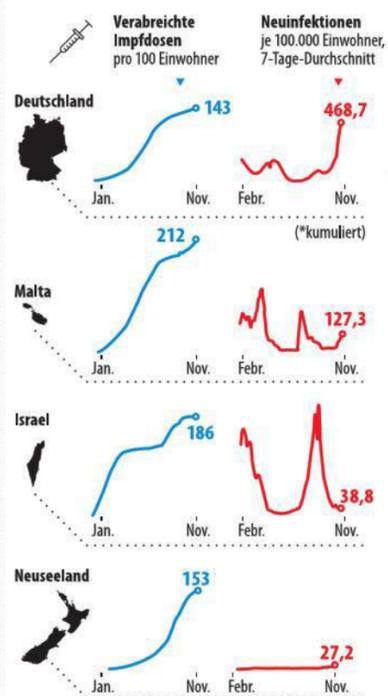


### Europa

Impfquoten in ausgewählten Ländern, 2-fach geimpft, in Prozent

Malta	81,5
Portugal	81,5
Island	76,7
Irland	76,2
Dänemark	76,0
Belgien	75,2
Spanien	74,2
Italien	72,9
Finnland	72,3
Norwegen	70,8
Frankreich	69,4
Niederlande	68,8
Deutschland	68,0
Schweden	67,7
Zypern	67,1
Luxemburg	66,3
Österreich	64,6
Griechenland	61,5
Litauen	61,5
Ungarn	58,9
Liechtenstein	58,9
Tschechien	58,5
Lettland	57,6
Estland	57,4
Slowenien	54,3
Polen	53,6
Kroatien	46,8
Slowakei	45,7
Rumänien	37,3
Bulgarien	24,7

### Die Welt



# JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



## Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

## PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte  
reduzieren**



**Abstand**



**Hygiene**



**Alltag mit Maske**



**Lüften**



**Corona-Warn-App**

## 1. Impfschutz



**Der Schutzschild:** Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

## 2. Tests



**Das Frühwarnsystem:** Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

## 3. AHA-Formel

**Die Alltagshelfer:** Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

## Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

**Symptome?** Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

**Kontakt zu Infizierten?** Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

**Positiver Antigen-Test?** Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

**Positiver PCR-Test?** Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE  
TALK**

27.11.2021/  
14 Uhr

### Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen im LiveTalk auf [zusammengegencorona.de/live](https://zusammengegencorona.de/live).

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

### Bleiben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit  
 bmg\_bund bundesgesundheitsministerium



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://Corona-Schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND  
KREMPelt DIE  
#ÄRMELHOCH  
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE**